

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Kriegsbergstr. 60
D - 70174 Stuttgart
www.klinikum-stuttgart.de



Klinikum Stuttgart

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Tübingen

Ärztlicher Direktoren:

Prof. Dr. med. C. Knop

Telefon: 0711 278-33501
c.knop@klinikum-stuttgart.de

Dr. med. P. Reize

Telefon: 0711 278-63001
p.reize@klinikum-stuttgart.de

Weiterbildungscurriculum für die Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

Weiterbildungszeit

24 Monate in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Katharinenhospital, Klinikum Stuttgart.

Es sollen äquivalente und außerhalb des Klinikum Stuttgart erworbene Weiterbildungszeiten berücksichtigt werden.

Rotationen im Rahmen der Weiterbildung

Eine ergänzende Rotation kann im Laufe der Weiterbildungszeit wahrgenommen werden in die Orthopädische Klinik, Olgahospital, Klinikum Stuttgart.

Bereitschaftsdienst

Die Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten nehmen als Fachärztinnen und Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie durchgehend am Bereitschaftsdienst der Klinik teil. Die Tätigkeit wird im unfallchirurgisch-orthopädischen Hauptdienst absolviert.

Interne Fortbildungen

Zu den internen Pflichtfortbildungen zählen:

- die Komplikationsbesprechung (4-wöchentlich)
- die Klinik-Fortbildung (4-wöchentlich)
- die interdisziplinäre Wirbelsäulenkonferenz, verpflichtende Teilnahme für 6 Monate
- die interdisziplinäre Tumor- und Sarkomkonferenz, verpflichtende Teilnahme für 6 Monate

Externe Fortbildungen

Der Erwerb fachbezogener Qualifikationen wird ausdrücklich gewünscht und unterstützt, beispielsweise:

- Teilnahme an AO-Kursen für die Osteosynthesetechniken
- Orthopädisch-unfallchirurgische Operationskurse
- Orthopädisch-unfallchirurgische Arthroskopiekurse
- Basiskurse der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft
- Teilnahme an den Jahreskongressen der Fachgesellschaften
- Teilnahme an Kursen für fachspezifische Zusatzqualifikationen

Zeitlicher Ablauf der Weiterbildung

Inhalt	WB-Jahr
Gutachtenerstellung im Rahmen des Sozialgesetzbuch VII	1-2
Versorgungsstrategien im Katastrophenfall	1-2
Diagnostik und Therapie von schweren Verletzungen und deren Folgezuständen von schwer- und mehrfachverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie beim Polytrauma	1-2
Organisation, Überwachung der Behandlung sowie Führung des interdisziplinären Traumamanagements von schwerverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	1-2
Indikationsstellung, Planung, Vorbereitung und Mitwirkung bei neurotraumatologischen, gefäß-, thorax- und viszeralchirurgischen Maßnahmen einschließlich mikrochirurgischer Techniken	1-2
Konservative, peri- und postoperative Versorgung einschließlich intensivmedizinischer Überwachung	1-2
Operative Eingriffe bei schweren Verletzungen und Verletzungsfolgen Notfalleingriffe in Körperhöhlen einschließlich Thorakotomie, Laparotomie, Trepanation	1-2
Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade in Körperhöhlen	1-2
Erkennung und Behandlung von Komplikationen im muskuloskelettalen Bereich einschließlich der Polytraumaversorgung	1-2
Operative Eingriffe bei Frakturen, Luxationen an der Wirbelsäule mit und ohne neurologischem Defizit, z. B. dorsale und ventrale Dekompression, Korrektur, Stabilisierung	1-2
Operative Eingriffe bei Beckenringfrakturen	1-2
Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade bei Acetabulumfrakturen	1-2
Operative Eingriffe bei periprothetischen Frakturen	1-2
Frakturversorgung am Hüftgelenk höheren Schwierigkeitsgrades	1-2
Operative Therapie von Arthrosen an der Hüfte, insbesondere posttraumatisch	1-2

Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den oberen Extremitäten	1-2
Eingriffe zur Wiederherstellung der Sehnenkontinuität	1-2
Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Handverletzungen	1-2
Multistrukturale Verletzungen und Folgezustände, auch unter Anwendung mikrochirurgischer Verfahren	1-2
Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den unteren Extremitäten	1-2
Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Fußverletzungen	1-2
Operative Therapien von Arthrosen am Knie, insbesondere posttraumatisch	1-2
Diagnostik und Therapie von komplexen Sportverletzungen und Sportschäden	1-2
Diagnostik und Therapie von komplexen Bandverletzungen, auch arthroskopisch	1-2
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe zur primären oder sekundären Versorgung komplexer Weichteilverletzungen und deren Folgen	1-2
Mikrochirurgische Techniken zur Rekonstruktion von Nerven und Gefäßen	1-2
Primäre und sekundäre operative Versorgung von Gefäß-, Nerven- und Sehnenverletzungen, auch bei Kindern und Jugendlichen	1-2
Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Tumoren und pathologischen Frakturen	1-2
Operative und konservative Therapie von Tumoren und pathologischen Frakturen, auch bei Kindern und Jugendlichen	1-2
Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken einschließlich systemischer Behandlung	1-2
Behandlung von komplexen thermischen und chemischen Schädigungen	1-2
Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Alterstraumatologie	1-2
Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Kindertraumatologie	1-2
Behandlung von Infekten einschließlich der Wundbehandlung und ggf. Amputation bei Kindern	1-2
Konservative Behandlung von Frakturen bei Kindern	1-2